

Pressemitteilung

Biker setzen beim Motorradgottesdienst am 12. Juni ein Zeichen gegen Raserei

Schauspieler Raul Richter unterstützt die Mitmachaktion am Hamburger Michel

Unter dem Motto „Echte Männer/Starke Frauen rasen nicht“ lädt eine Aktion des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR) alle Teilnehmer des Motorradgottesdienstes (MOGO) in Hamburg zum Mitmachen ein. Prominenter Unterstützer der Aktion im Rahmen der Verkehrssicherheitskampagne „Runter vom Gas“ ist Raul Richter, Schauspieler und selbst leidenschaftlicher Motorradfahrer.

Für viele Biker ist Motorradfahren ein Lebensgefühl. Doch die Freiheit auf zwei Rädern birgt viele Risiken. Im Jahr 2015 verunglückten fast 30 000 Motorradfahrer/-innen, davon 632 Menschen tödlich.¹ Um das Bewusstsein für Fahrsicherheit zu schärfen, ist die Kampagne „Runter vom Gas“ regelmäßig bei Motorradgottesdiensten und Biker-Veranstaltungen präsent. Bei der neuen Aktion „Echte Männer/Starke Frauen rasen nicht“ ist jeder eingeladen, sich mit dem Kampagnenmotto fotografieren zu lassen und damit zum Vorbild für andere Verkehrsteilnehmer zu werden.

„Unser Ziel ist es, in der Bikerszene das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass überhöhte Geschwindigkeit nichts mit Stärke zu tun hat“, sagt **Dorothee Bär**, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur. „Wir setzen dabei auf den Gemeinschaftssinn der Motorrad-Community“, ergänzt **Dr. Walter Eichendorf**, Präsident des DVR. „Statt mit erhobenem Zeigefinger zu mahnen, möchten wir dazu anregen, dass sich Biker selbst zu einer risikoarmen Fahrweise und einer angepassten Geschwindigkeit bekennen.“

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 8, Reihe 7 vom Dezember 2015

Alle Teilnehmer der Aktion erhalten T-Shirts, Aufnäher und Aufkleber mit den neuen Botschaften. Die Fotos werden auf der Website www.runtervomgas.de veröffentlicht. Zudem gibt es die Chance, sein eigenes Foto unter www.echtemänner.runtervomgas.de oder www.starkefrauen.runtervomgas.de hochzuladen, es mit dem Aktionslogo zu versehen und über Social-Media-Kanäle zu teilen. So können alle Motorradbegeisterten, auch diejenigen, die nicht beim MOGO in Hamburg dabei sind, Teil der Aktion werden und ein Zeichen gegen zu schnelles und riskantes Fahren setzen.

Raul Richter: Fahrspaß und Sicherheit schließen sich nicht aus!

Als prominenter Unterstützer der Aktion wird Raul Richter beim MOGO am Hamburger Michel teilnehmen. Schon mit 16 Jahren hat der charismatische Schauspieler seinen Motorradführerschein gemacht. Mit 18 erhielt er seine Fahrerlaubnis für große Maschinen. „Es ist immer wieder ein unbeschreibliches Gefühl, auf dem Bike zu sitzen“, sagt der 29-Jährige, der privat als auch beruflich gern Motorrad fährt. In seiner Rolle als Dominik Gundlach in der Fernsehserie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ verletzte er sich bei einem Motorradunfall so schwer, dass die Ärzte nur noch den Hirntod feststellen konnten. Ende 2014 führte dies zum Ausstieg aus der Serie. Alles selbstverständlich gespielt – aber die Gefahr beim Motorradfahren ist Raul Richter stets bewusst: „Ich weiß, wie gefährlich dieses Hobby ist. Als Motorradfahrer gehört man ja zu den schwächeren Verkehrsteilnehmern“, sagt er. „Für mich schließen sich Fahrspaß und Sicherheit nicht aus. Ich fahre deshalb stets vorausschauend und unterstütze gern Aktionen wie die Kampagne ‚Runter vom Gas‘, die genau darauf hinweist.“

„Wir freuen uns Raul Richter als Unterstützer unserer Aktion gegen zu schnelles Fahren gewonnen zu haben“, sagt **Dorothee Bär**. „Insbesondere junge Fahrer orientieren sich nicht an allgemeinen Appellen, sondern eher an Vorbildern“, so die Parlamentarische Staatssekretärin.

Auszeichnung der Kampagne mit dem bronzenen MOGO-Schutzengel

Seit 2010 ist „Runter vom Gas“ verlässlicher Partner des MOGO. Mit Comic-Broschüren, kostenlosen Sicherheitswesten und ungewöhnlichen Mitmachaktionen gelingt es im Rahmen der Verkehrssicherheitskampagne jedes Jahr, die Aufmerksamkeit auf eine wichtige Botschaft zu lenken. Dieses Engagement würdigen die Vertreter des Motorradgottesdienstes mit der Übergabe des bronzenen Engels. „Mit der Verleihung des MOGO-Engels weisen wir auf die besondere Unterstützung durch Einzelpersonen oder Institutionen hin“, sagt Pastor Lars Lemke vom MOGO Hamburg in der Nordkirche e.V. „Die Achtung und Wertschätzung des Lebens sind immer auch Thema des Gottesdienstes. Das BMVI und der DVR sind mit ‚Runter vom Gas‘ genau an diesem Thema dran, denn sie setzen sich für mehr gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr ein. Ich freue mich darauf, den Ehrenpreis für das langjährige und herausragende Engagement der Kampagne an die Verantwortlichen im Rahmen des Gottesdienstes zu überreichen.“

Kontakt

Kampagnenbüro „Runter vom Gas“

Telefon: +49 (0) 30 / 70 01 86 - 979

Fax: +49 (0) 30 / 70 01 86 - 971

kontakt@runtervomgas.de



„Runter vom Gas“

Das Leben ist viel zu schön, um es leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Unter diesem Motto machen sich das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) für mehr Sicherheit auf deutschen Straßen stark. Der Grundgedanke: Mit einer emotionalen und positiven Ansprache will „Runter vom Gas“ alle Verkehrsteilnehmer für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren. Gestartet im Jahr 2008, thematisiert die Kampagne seit 2011 neben unangepasster Geschwindigkeit eine Vielzahl von Ursachen schwerer Unfälle – zum Beispiel Alkohol am Steuer, Ablenkung, gefährliches Überholen und dichtes Auffahren, insbesondere auf Landstraßen. Zudem wirbt

„Runter vom Gas“ für das Anschnallen in Kraftfahrzeugen und das Tragen von Fahrradhelmen. www.runtervomgas.de